Die Grünen Bregenz
Beantwortung der Fragen der Radlobby:

1. Bregenz hat seit 2019 ein Fuß- und Radverkehrskonzept mit über 200 konkreten Einzelmaßnahmen.

 Wie viele dieser Maßnahmen wurden bereits umgesetzt?

- **Leider nur sehr wenige, da die die Umsetzung nicht in unserem direkten Einflussbereich lag. Wir haben den zuständigen STR immer wieder zu Umsetzungsmassnahmen gedrängt.**

 Welche Schritte setzen Sie, um die schleppende Umsetzung zu beschleunigen?

- **Die Umsetzung der Quickwins kann umgehend begonnen werden. Die „grossen“ Massnahmen bedürfen einer budgetären Planung.**

 Was sind die nächsten größeren Umsetzungsschritte und bis wann werden sie realisiert?

- **Es ist eine strategische Planung der Umsetzung für die nächsten fünf Jahre zu machen und dem Budget sowie Landesförderungen entsprechend die Projekte umzusetzen.**

2. Erfolgreiche Politik hängt maßgeblich von den zur Verfügung gestellten Ressourcen ab.

 Wie hoch ist derzeit das jährliche Pro-Kopf-Radbudget der Stadt Bregenz und wie hoch sollte es Ihrer Meinung nach sein?

- **Z.Z. beträgt das pro Kopf Budget nur ein paar €.**
- **30.- € pro Kopf und Jahr wären für die Umsetzung von Infrastruktur Massnahmen notwendig.**

 Wie soll die personelle Ausstattung der Verwaltung für die ambitionierten Ziele der Stadt im Fuß- und Radverkehr in Bregenz aussehen?

- **Ein 100% Stelle für Rad- und FussgängerInnen Verkehrsthemen muss installiert werden.**

3. Tempo 30 wurde bekanntlich in der Stadtvertretung beschlossen und ist verordnet.

 Welche Rückbau- bzw. Lärmschutzmaßnahmen werden in diesem Zusammenhang von Seiten der Stadt getroffen?

- **Bis zum heutigen Tage wurden leider keine Rückbau- und Lärmschutzmassnahmen umgesetzt. Der zuständige STR übt sich in Ausreden.**

 Wann beginnt die Verkehrsüberwachung und bauliche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen?

- **Die Umsetzung sollte umgehend gestartet werden um die Temporeduktion auf Gemeindestrassen effektiv umzusetzen. Eine Ausweitung auf die Landesstrassen im Zentrum muss angedacht und umgesetzt werden. Dies würde weitere Verkehrssicherheit sowie Lärmreduktion bedeuten.**

 Wie soll Ihren Vorstellungen nach mit Rad- und Mehrzweckstreifen umgegangen werden?

- **Mehrzweckstreifen sind umgehend aufzulassen, sie haben in Tempo 30 Zonen nichts zu suchen.**

 Sind Sie für eine Abschaffung der Rad- und Mehrzweckstreifen, weil sie für den Radverkehr bei Tempo 30 erhebliche Nachteile haben?

- **Ja, sofort. Das Entfernen ist auch bei knappem Budget sofort möglich.**

4. Mindeststandards für Radwege im Stadtgebiet von Bregenz:

 Setzen Sie sich für umsetzbare, nicht verhandelbare Mindeststandards für Radwegführungen im gesamten Stadtgebiet – insbesondere bei Bregenz Mitte – ein?

- **Ja.**

 Werden Sie nachdrücklich Räume sichern, um die Radwege überhaupt zu ermöglichen?

- **Ja, es muss durch die Radverkehrsbeauftragte die notwendigen Räume definiert und gesichert werden. Nur dadurch können wichtige Lückenschlüsse und Ertüchtigungen der Radwege umgesetzt werden.**

5. Ein paar Fragen zur Radinfrastruktur der Stadt:

 Sind Sie dafür, dass ein hochrangiger Alltagsradweg von der Vorklostergasse bis zur Bilgeri-Kaserne stadtseitig gebaut wird, der den Planungsparadigmen der Landesradstrategie „Kettenreaktion“ entspricht und Konflikte mit anderen Verkehrsmitteln weitgehend vermeidet?

- **Ja. In der Studie von den Verkehrs Ingenieuren – Toni Gächter wird ein bahnparalleler stadtseitiger Radweg als optimale Lösung präsentiert. Wir unterstützen dieses Projekt umfänglich.**

 Unterstützen Sie in diesem Zusammenhang die Forderung, die Rechtsabbiegespuren von der Seestraße in die Montfortstraße und Rathausstraße aufzulassen und den Straßenraum für Radfahrer:innen zu widmen, wie es im Generalverkehrskonzept der Stadt seit mehr als zehn Jahren verankert ist?

- **Ja. Dies würde ein sofortige Verbesserung der Situation „Innenstadtquerung“ bedeuten.**

 Halten Sie das Weglassen einer Spur für Autofahrer:innen für die Voraussetzung, um die Vorschläge der Wettbewerbssieger (Stichwort „Boulevard“), eine gute Lösung für die lärmgeplagten Anrainer:innen, Tempo 30 und eine gute getrennte Radwegführung mit genügend eigenem Platz für Fußgänger:innen umzusetzen?

- **Ja. Es ist nachweislich, durch die Verkehrsingenieure möglich den Boulevard so zu gestalten, dass Tempo 30 und eine Landesradroute Platz finden und umgeetzt werden könnten.**

 Welche Pläne haben Sie für die Nutzung des zukünftigen Bregenzer Bahnhofes/der Mobilitätsdrehscheibe durch Fußgänger:innen und Radfahrer:innen?

- **Neben der guten Erreichbarkeit des Bahnhofes sowie der Bahnsteige ist eine Infrastruktur mit Abstellanlagen und einer Servicestation zu planen und umzusetzen, wenn möglich beidseitig der Bahn.**

 Da der Nationalrat und die LandesverkehrsreferentInnen nun endlich die Möglichkeit dazu geschaffen haben, werden Sie sich mit Nachdruck bei Land und den ÖBB für Fahrradrampen zu den Bahnsteigen der geplanten neuen Mobilitätsdrehscheibe einsetzen?

- **Ja, wenn dies baulich machbar ist – beengte Situation im Bahnhof Bregenz.**

 Wann wird die lange geplante und versprochene Unterführung für Fußgänger:innen- und Radfahrer:innen in der Vorklostergasse endlich umgesetzt? Sind Sie für eine sofortige Realisierung und Mitfinanzierung,lange bevor beim Bahnhofsareal selber die Umsetzung beginnt?

- **Ja. Die Planungen sind bereits abgeschlossen du können umgehend umgesetzt werden.**

 Sind Sie dafür, dass die Mehrerauerbrücke zeitnah mit einer alttagstauglichen, sicheren Radüberführung ausgestattet wird?

- **Ja. Wie im Konzept der Verkehrsingenieure vorgestellt. Dies würde ein enorme Verbesserung der Querung der Bahn bedeuten.**

 Zur maximal unbefriedigenden Situation vor der Schule in Weidach: Was halten Sie vom Vorschlag der Radlobby, eine Schulstraße wie beim Schulcampus Schendlingen einzurichten?

- **Wir würden einen GUT GEH RAUM vorschlagen, sowie die Vorgaben der Landesradrouten umsetzen, d.h. ein durchgehende 4m breite Radweg.**

 Wie schaut Ihr Lösungsansatz für die Problemstelle beim Hotel Schwärzler und beim Übergang über die Landstraße aus?

- **Es gibt ein fertiges Konzept zur Gestaltung des Quartiers Weidach von Kairos. Diese Umsetzung kann auch ohne die Firma Hefel erfolgen. Dieses Konzept sieht eine deutliche Verbesserung der Situation im Bereich Schwärzler vor.**

 Der Rad- und Gehweg auf der Eisenbahnbrücke zwischen Bregenz und Lauterach ist viel zu eng und zu gefährlich. Die Höhe des Geländers entspricht nicht heutigen Sicherheitsstandards. Welche Maßnahmen setzen Sie, damit dieser Missstand schnellstmöglich beseitigt wird?

- **Da es sich um eine Landesradroute handelt und auch die Marktgemeinde Lauterach betroffen ist, ist Kontakt mit der Landesregierung aufzunehmen und eine Verbreiterung der Brücke sowie Adaptierung des Geländers zu planen und umzusetzen. Auf beiden Seiten der Brücke sind die Landesradrouten bereits adaptiert worden. Z.Z. existiert hier wirklich eine gefährliche Situation, die umgehend verbessert werden sollte.**

6. Bei welchen Ampeln im Wirkungsbereich der Stadt Bregenz werden Sie das Rechtsabbiegen bei Rot für den Radverkehr gestatten? In welchem Zeitraum wird diese Maßnahme unter Ihrer Verantwortung umgesetzt?

- **Sauterkreuzung – inkl. Auflassung der Ampelregelung sowie alle Kreuzungen im Bereich der Brielgasse.**
- **Die Umsetzung könnte zeitnah erfolgen und hat keine finanziellen Auswirkungen auf das Budget.**

7. Welche Ideen und Vorschläge haben Sie und Ihre Partei speziell für Fußgänger:innen und den Radverkehr in den nächsten fünf Jahren?

Folgende Umsetzungen werden in den nächsten fünf Jahren geplant und deren Umsetzung vorangetrieben:

- **Die neue zusätzliche Radquerung bei der Mehrerauerbrücke**
- **Ein stadtseitiger bahnparalleler Radweg von der Vorklostergasse bis zur Bilgeri Kaserne**
- **Eine FussgängerInnen und RadfahrerInnen Unterführung im Bereich Hafen**
- **Service Infrastruktur Anlagen im Bereich Bahnhof**
- **Eine Umsetzung der Landesradroute im Bereich Hotel Schwärzler und Schule Weidach**
- **Weitere wichtige Aspekte für den Radverkehr in Bregenz werden wir natürlich gerne in Absprache umsetzen.**

Vielen Dank für die Fragen und das Engagement für den RadfahrerInnen und FussgängerInnen Verkehr in Bregenz.

Die Grünen Bregenz

27.01.2025